

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, ...

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen ...

Posener Zeitung Hundertunddritter Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur: J. W. O. Eisner in Posen. Redaktionssprechstunde von 9-11 Uhr Vorm.

Nr. 371

Freitag, 29. Mai.

1896

Deutschland.

Berlin, 28. Mai. [Wieder Stöcker.] Der in Stuttgart tagende Evangelisch-sozialer Kongress hat also Herr Stöcker ein einstimmig beschlossenes Telegramm geschickt ...

die beiden führenden Staaten, Preußen und Bayern, erfreuen sich einer wirklich kräftigen Entwicklung im Mannesstamme.

Es ist mit einiger Sicherheit vorauszusehen, daß im Laufe einer nicht allzufernen Zeit die Mehrzahl der deutschen Fürstenthümer erlöschen wird, während doch bei der jetzt beliebten Behandlung der Dinge an eine Verminderung der seit drei Decennien bestehenden 22 Bundesstaaten mit fürstlicher Spitze nicht zu denken ist.

Das sagt nicht etwa ein fortschrittliches, sondern ein nationalliberales Blatt, dem kein Mensch illoyale Ansichten zuschreiben wird.

Sofales.

Posen, 29. Mai.

- n. Beschlagnahme wurden gestern an der Steuerabfertigung am Ritterthor ca. 8 Zentner verdorbenes Rindfleisch, welches ein Fleischer aus Stenskowo auf den Markt bringen wollte. ...

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

- * Stettin, 27. Mai. [Militärmusikerkorps.] Der Kapelle des Grenadier-Regiments Nr. 2 ist durch Regimentsbefehl auf die Dauer von acht Wochen verboten worden, Konzerte zu veranstalten oder eine sonstige Thätigkeit in Privatreisen zu übernehmen. ...

melbet worden; das Gericht hat jedoch hierüber bis jetzt noch keinen Beschluß gefaßt.

* Girschberg, 27. Mai. [V. Provinzial-Verbandsrat der Uhrmacher aus Schlesien und Posen.] Der Provinzial-Verband der Uhrmacher aus Schlesien und Posen hielt am 1. Pfingstfestertage in Girschberg seinen V. Verbandstag ab.

* Arnswalde, 27. Mai. [Allgemeines Aufsehen] Erregen hier gewisse Vorgänge unter zwei hiesigen Jagdpächtern. Am 15. d. M. hatte der Pächter der Jagd auf den hiesigen Kirchländeren in aller Frühe zwei Herren mit Gewehren auf seinem Jagdgebiete angetroffen, die von ihm verfolgt wurden, aber bei ihrer Flucht nach der Schönwerderschen Gutshofst im Augen gekommen waren.

Angelommene Fremde.

Posen, 29. Mai.

- Hotel de Rome. - F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 108.] Rittergutsbesitzer v. Gersdorff a. Barchwitz, Gutsbesitzer Luther a. Ostpreußen, Wwe. Frau v. Kleff m. Tochter u. Bed. a. Kamfrow, Fabrikant Peters und Frau Ahmann a. Ebersfeld, die Kaufleute Meyer a. Chemnitz, Kubke, Vedy, Moler, Friedmann, Streicher, Kantorowicz u. Lindemann a. Berlin, Schindler u. Neugebauer a. Breslau, Schäfer u. Schulze a. Mannheim, Rospat a. Hamburg, Winarzki a. Bremen. ...

Vom Wochenmarkt.

Posen, 29. Mai.

Bernhardinerplatz. Mit Getreide schwach befaßen. Der Str. Roggen 5,60 M., Weizen 8 M., Gerste 5,50-5,64 M., Hafer 5,75-6 M. für prima Saathafer, der Str. blaue Lupinen 5 M., gelbe Lupinen 5,75-6 M. für prima Saatlupinen. ...

alt 18-20 M., 1 Paar jüngere und schwache Ferkel 10-12-16 M., Kälb- r 40 Stück, das Pfund lebend Gewicht 22-24 Pf., prima etwas höher. Glegen 6 Stück, à 10-12-16 M. Kinder standen 21 Stück zum Verkauf. Der Str. Mager-Schlachtleib 20-22 M., Fettlieb bis 25 M. pro Str., ferner einige Milchfüße mit und ohne Kälb- zum Preise von 150-210-225 M. Geschäft matt. — Uter Markt. Kartoffelzufuhr ziemlich stark. Der Zentner wurde durchgängig mit 1,20-1,30-1,50 M. bezahlt, in Qualität meist weiß, ziemlich ausgewachsen und Keime abgebrochen, der Str. Bruden 1,50 M., 1 Str. Möhren 1 M., der Str. rote Rüben, ausgefuchte 1,50 M. Grünzeug sehr reichlich. 1 Pfd. Spargel 50-60 Pf., 2-3 Köpfe Salat 10 Pf., 1 Mittelgurte 30-40 Pf., 1 große Gurke 10-60 Pf., 1 Bund kleine junge Mohrrüben 5-10 Pf. Geflügel. 1 Putzhenne 6-6,50 M., 1 Putzhenne 3-3,50-4 M., 1 fette Gans 6 M., 1 leichte Gans 3-3,50 M., 1 Paar fette Enten 3,50-4 M., 1 Paar leichte Enten 3-3,50 M., 1 Paar schwere Hühner 4 M., die Wandel Eier 50-55 Pf., 1 Pfd. Butter 1,00-1,20 M. — Bronzerplak. 1 Pfd. Schweinefleisch 50 bis 55 Pf., Karbonade oder Rommstift 60 Pf., 1 Pfd. Schweinefleisch 70 Pf., Kalbfleisch 45-50 Pf., von der Keule 60 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 45-60 Pf., 1 Pfd. Rinderfilet 80 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 50-60 Pf., 1 Schweinegeschlinge 3-3,50 M., 1 Kalbsgeschlinge 2,50 M., 1 Hammelgeschlinge 80 Pf. bis 1 M., 1 Pfd. Kalbleber 70 Pf., 1 Pfd. Schweineleber 50-60 Pf., 1 Pfd. Rindsleber 35 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 70-80 Pf., 1 Pfund roher Speck 60 bis 65 Pf., 1 Pfund Schmeer 65 Pf., 1 Pfd. ausgebratenes Schweine- schmalz 80 Pf., 1 Pfd. Rindertalg 50 Pf., 1 Kalbsgehirn 50 Pf., 1 Pfd. frische Bratwurst 70 Pf., 1 Paar gereinigte Rinderklauen 50-60 Pf., 1 Paar gereinigte Schweinefüße 35 Pf., 1 Paar dergl. Kalbsfüße 25 Pf. Fische reichlich. 1 Pfd. Karpfen 80-90 Pf., 1 Pfd. Aale 1 bis 1,10 M., 1 Pfd. Vachs 90 Pf., 1 Pfd. große lebende Hechte 70 Pf., frisch abgestorbene 50-60 Pf., 1 Pfd. Schleie 70 Pf., 1 Pfd. Barsche 60 Pf., 1 Pfd. Schellfische 50 Pf., 1 Pfd. Panter 50-60 Pf., 1 Pfd. Biere 60 Pf., 1 Pfd. Karauschen 50 bis 60 Pf., 1 Pfd. große Weißfische 40-50 Pf., 1 Pfd. Barminen 50 Pf., 1 Pfd. Welse 50-60 Pf. Die Wandel Krebse 80 Pf. bis 1,20 M., 1 Häuschen verschiedene kleine Fische 50 Pf. — S a l e h a p l a k. Geflügel reichlich angeboten. 1 Putzhenne 6-6,50 M., 1 Putzhenne 3,5-4 M., 1 fette Gans 6-6,50 M., 1 leichte Gans 3-3,50 M., 1 Paar schwere Enten 4,50-5 M., 1 Paar leichte Enten 3-3,50 M., 1 junge Gans 2,50-3 M., 1 Kapaun 2 bis 2,50 M., 1 Paar junge Tauben 90 Pf. bis 1 M., 1 Paar Hühner 3,50-4 M., 1 Paar Suppenhühner 1,50-2 M., 1 Paar junge Gänzlichchen 1,20-1,50 M. Die Wandel Eier 50-55 Pf., 1 Pfd. Butter 1-1,20 M., Margarine 80 Pf., 1 Liter süße Milch 10 Pf., 1 Liter Buttermilch 8 Pf. Die Webe weiße Kartoffeln 8 Pf., rote 9 Pf., blaue 10-12 Pf., 1 Pfd. Spargel 60 Pf., 1 Pfd. Mordehn 50 Pf., 2 Köpfe Salat 10 Pf., 1 Gurke 6-7 Zoll lang 30 Pf., 1 große Gurke 60 Pf., 1 Bündchen kleine junge Möhren 5-10 Pf., 1 Bündchen Wadmer hier 10-15 Pf., 1 Köpfe Spinat 10 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 30-50 Pf., 1 große Wurzel Meerrettig 15 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 10 Pf. Ein Bündchen Artisken 5-10 Pf., 1 Pfd. Apfel 20 Pf.

Futtermittel. Roggenkleie 4,00 bis 4,40 M., Weizenkleie 3,80-4,00 M., Weizenhülle 3,90-4,10 M., Futtermehl 3,95 bis 4,20 M., Hanfsamen 3,80-4,20 M., Leinsamen 6,00 bis 6,50 M., Palmkernkuchen 4,50-4,70 M., Rapskuchen 4,60 bis 4,80 M., Totterkuchen 4 bis 4,30 M. Alles per Zentner.

Handel und Verkehr.

WB. Lübeck, 28. Mai. In der heutigen Generalversammlung der Lübeck-Büchener Eisenbahn, in welcher 8728 Aktien vertreten waren, wurde die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie die Vertheilung einer Dividende von 6 1/2 Prozent genehmigt. Der ausscheidende Dr. Rudolf Wendenberg in Hamburg wurde wieder in den Ausschuss gewählt.

Marktberichte.

Wien, 28. Mai. Central-Markthalle. (Amtlicher Bericht der hiesigen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Central-Markthallen.) Marktlage. Fleisch. Trotz nur mäßiger Zufuhr stanes Geschäft, Preise für den Fleisch, für Kalb- und Hammelfleisch billiger, für Schweinefleisch höher. Wild und Geflügel: Zufuhr in Wild genügend, in Geflügel knapp. Geschäft schleppend, Preise gedrückt. Fische: Zufuhr gering, Geschäft lebhaft, Preise befriedigend. Butter und Käse: Markt in Folge der eingetretenen Wärme ruhig. Gemüse, Obst und Süßfrüchte: Marktlage unverändert.

Bromberg, 28. Mai. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 146-154 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Roggen je nach Qualität 106-112 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 106-114 Mark, gute Braugerste nom. bis 124 M. Erbsen Futterwaare 108-118 M. Rodwaare 125-135 Mark. Leber: 108-115 M. Spiritus 70er 33,00 M.

Breslau, 28. Mai. (Amtlicher Produktendörse-Bericht.) Spiritus — gel. 10,000 Str. per 100 Str. a. 100 Proc. ohne Zöl. 50 Mkt. und 70 Mkt. Verbrauchsabgabe per Mat 50er 51,30 G., 70er per Mat 31,40 G. Die Börsenkommission.

Z. Wetter, 28. Mai. Wetter: Schön. Temperatur + 19° N., Barometer 765 mm. Wind: S.

Weizen matt, per 1000 Kilogr. loto ohne Handel, per Mat-Juni und Juli 153 M. Br., per September-Oktober 148,50 M. nom. — Roggen matt, per 1000 Kilogr. loto ohne Handel, per Mat-Juni und Juli 113 M. nom., per Juli-August 115 M. bez., per Septbr.-Oktober 117 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loto 119 bis 123 Mark. — Spiritus ruhig, per 1000 Liter Proz. loto ohne Faß 70er 32,30 M. nom. Termine ohne Handel.

Angemeldet: Nichts.

Regulirungsbreite: Weizen 153,00 M., Roggen 115,00 M.

Richtamtlich: Rüböl sehr still, per 100 Kilogr. loto ohne Faß 44,25 Mark Br., per Mat 45,25 M. Br., per September-Oktober 45,50 M. Br.

Petroleum loto 9,85 M. verzollt per Kasse mit 1/2 Proz Abz. g.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 28. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm nach längerer Debatte die Regierungsvorlage betreffend die Vertheilung Wiens aus dem Ertrag der Linien-Verkehrssteuer mit dem vom Ausschuss beantragten Resolutionen an. Der Dringlichkeitsantrag fand, welcher die Regierung auffordert, die Gebühren anzumelden, den sich häufenden Rückstellungen der Studenten und Studentenvereine ein Ende zu machen und die akademische Freiheit zu wahren, gelangt morgen zugleich mit dem Dringlichkeitsantrag wegen der Vertheilung der Studentenvereine anlässlich des Willkommens zur Verhandlung. Am Schlusse der Sitzung richteten Abg. Czner und Senoffen an den Minister-Präsidenten die bereits gemeldete Interpellation bez. die Haltung der amtlichen Majorität im Wiener Gemeinderath in der Frage der Stadtratswahl.

Paris, 28. Mai. Die „Academie Française“ wählte

den Romanisten Gaston (Paris) als Nachfolger Pasteurs zum Mitgliede. Emile Bala, welcher als Nachfolger von Damas kandidirte, wurde abgelehnt. Es erhielt kein Bewerber die Majorität. Die Wahl wurde vertagt.

Berlin, 29. Mai. (Priv.-Telegr. der „Vof. Stg.“) Ein Hofberichterzatter erklärt die Meldung des „Berl. Tagebl.“, daß der Kaiser im Ausstellungs-Auditorium einen Vortrag halten wolle, für erfunden.

Wien, 29. Mai. Die österreichische Quotendebatation genehmigte gestern einstimmig den Entwurf des Resolutions auf die Antwort der ungarischen Quotendebatation. Das Resolutions beharrt auf dem alten Standpunkt der österreichischen Debatation und fordert eine Quote von 56,64 Prozent seitens Oesterreichs und eine solche von 43,16 Prozent seitens Ungarns.

Zur Lage auf Kreta.

Athen, 29. Mai. Eine Note der griechischen Regierung an die Mächte erklärt, daß Griechenland die ganze Verantwortung für die Vorgänge auf Kreta von sich weise, mit Rücksicht darauf, daß die Pforte sich unfähig erweisen dürfte, eine Erneuerung der Wirren zu verhindern.

London, 29. Mai. „Times-Meldung“ aus Athen: 2500 Mann türkische Truppen sind zusammengezogen und machen verzweifelte Anstrengungen, die tausend Kretenser, welche sich in Tifassa verschanzt haben, zu vertreiben, jedoch ohne Erfolg. Auf Bitten Turkan Paschas begaben sich die Konstantin nach Varnos und versuchten, die Belagerungsmannschaften zum Abzug zu bewegen, dieselben ließen sich jedoch auf nichts ein. Die in Griechenland lebenden Kretenser bereiten sich vor nach Kreta zu gehen zwecks Theilnahme an der Bewegung.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprekdienst der „Vof. Stg.“

Berlin, 29. Mai, Nachmittags.

Bei dem heutigen Jahrestage der Kaiserin Augusta des verstorbenen Kaisers Friedrich im Charlottenburger Park, wobei Kaiser Wilhelm II. als damaliger Kronprinz die zweite Garde-Infanterie-Brigade vorüberführte, ließ der Kaiser an der Stelle, von wo Kaiser Friedrich im Wagen die Herrschaft abließ, einen Kranz niederlegen. Der Kaiser exerzirte heute die 2. Garde-Infanterie-Brigade auf dem Tempelhofer Felde. Die Maßfals von der Kolonial-Abtheilung der Gewerbe-Ausstellung wohnten dem Exerziren bei.

Vormittags wurde im Hofsaal der Gewerbe-Ausstellung ein deutscher Fischereitag abgehalten unter Vorsitz des Fürsten Saxe-Coburg-Gotha. Die Fischerei-Interessenten waren aus allen Gegenden Deutschlands erschienen; auch Böhmen und Holland war vertreten. Als Vertreter des Landwirtschafts-Ministeriums wohnte Ober-Regierungsrath Friedberg der Versammlung bei.

Hannover, 29. Mai. Vor der hiesigen Strafkammer begann heute die Verhandlung gegen den Redakteur Schöler, welcher angeklagt ist, den Kriegsminister, eine Anzahl Offiziere und den Offiziersstand im Allgemeinen durch Broschüren beleidigt zu haben. Mehrere Offiziere sind als Zeugen geladen. Der Kriegsminister ist vom persönlichen Erscheinen entbunden, vorher jedoch kommissarisch vernommen worden.

Wien, 29. Mai. Der Gemeinderath wählte heute weitere 7 antiliberale Stadträte und nahm alsdann die Wahl von 6 Stadträten vor, an Stelle der gestern gewählten Liberalen, welche die Wahl abgelehnt hatten.

London, 29. Mai. Das XIX. Century enthält einen Artikel Seymour Forth des Vertrauensmannes Cecil Rhodes, wonach der wahre Beweggrund für den Einfall Jamesons der war, daß Rhodes wußte, daß Präsident Krüger in ein geheimes Einvernehmen mit Deutschland getreten war, was Rhodes wider Willen veranlaßte, jede weitere verhöhlische Politik gegenüber Transvaal aufzugeben, die Revolution in Johannesburg zu betreiben und Jamesons Pläne für das Vordringen auf Pretoria zu genehmigen. Forth erklärt, ein Hauptzweck Jamesons war, den parlamentarischen Beweis jener geheimen Allianz zu erlangen (1), welcher, wie zuverlässig verlautet, im Besitze Krügers war. Es sei nicht beabsichtigt gewesen, die unabhängige holländische Regierung zu stürzen, sondern es habe sich lediglich darum gehandelt, Deutschland an der Erlangung einer vordringenden politischen Stellung in Transvaal zu verhindern. (Die Geflohenheit der Völker, von England als vom „perfiden Albion“ zu reden ist wohl nie gerechtfertigter gewesen, als im Hinblick auf diese den Gipfel der Frechheit erklommene Lüge. — Red.)

Philippopol, 29. Mai. Vier eingetroffenen Meldungen aus Konstantinopel zufolge sollen 32 Bögalinge der Militär-Schule, wie vermutet wird, wegen jugendlicher Umtriebe verhaftet worden sein.

Telephonische Börsenberichte.

Breslau, 29. Mai. Zunderbericht.

Kornzuder excl. von 92%	12,40
Kornzuder excl. von 88 Proz. Rend.	—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	9,00-9,60
Tendenz: Matt.	
Brodrassnade I.	25,25
Brodrassnade II.	—
Gem. Raffinade mit Faß	—
Gem. Weiß I. mit Faß	25,00
Tendenz: Ruhig.	
Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mat	11,02 1/2, Ob. 11,07 1/2, Br.
do. per Juni	11,00 bez. 11,07 1/2, Br.
do. per Juli	11,22 1/2, bez. 11,30 Br.
do. per August	11,40 bez. 11,45 Br.
do. per Okt.-Dez.	11,10 bez. 11,12 1/2, Br.
Tendenz: Flau.	
Wochenumsatz: 25 000 Centner.	

Breslau, 29. Mai. (Spiritusbbericht.) Mat 50er 51,30 M., 70er 31,40 M. Tendenz: unverändert.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung. Posen, 29. Mai 1896.

feine Waare	mittl. Waare	ord. Waare
Weizen 16 M. — Pf. 15 M. 50 Pf. 15 M. — Pf.		
Roggen 11 — 30 — 11 — 10 — — —		
Gerste 12 — 70 — 12 — 10 — 11 — —		
Hafer 12 — 20 — 11 — 50 — 11 — —		

Die Marktkommission.

Wasserstand der Warthe.

Posen am 28. Mai Morgens	1,98 Meter
„ „ „ „ „ „ „ „	1,98 „
„ „ „ „ „ „ „ „	1,98 „

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 29. Mai 1896

Gegenstand	gute	mittl.	gering.	Notiz.
Weizen höherer	16 — 15	60 — 15	10 — 15	48
„ niedrigerer	15 — 15	40 — 15	— —	—
Roggen höherer	11 — 11	10 — 10	80 — 80	11
„ niedrigerer	10 — 10	— —	60 — 60	—
Gerste höherer	12 — 12	— —	11 — 11	97
„ niedrigerer	12 — 12	11 — 11	60 — 60	—
Hafer höherer	12 — 12	30 — 12	— —	20
„ niedrigerer	12 — 12	20 — 11	80 — 80	—

Andere Artikel.

Artikel	höchste	niedr.	Mittel	höchste	niedr.	Mittel
Stroh	4 —	3 50	3 75	120	110	115
Haar	—	—	—	—	—	—
Protein	—	—	—	180	120	125
Heu	4 —	3 —	3 50	130	120	125
Erbsen	—	—	—	180	120	125
Bohnen	—	—	—	150	140	145
Kartoffeln	3 60	3 00	3 30	220	180	2 —
Rindf. v. b.	—	—	—	1 —	180	90
Keule v. 1 kg	1 50	1 20	1 25	2 —	180	190

Börsen-Telegramme.

Berlin, 29. Mai. (Telegr. Agentur B. Helmann, Posen.)

Artikel	Preis	Artikel	Preis
Weizen beständig	157 25	Spiritus ruhig	33 60
do. Mat	157 25	70er loto ohne Faß	33 80
do. Septbr.	146 50	70er Mat	38 90
Roggen beständig	114 50	70er Juni	38 30
do. Mat	114 50	70er Juli	38 40
do. Septbr.	117 —	70er August	38 50
Rüböl matt	45 —	70er September	38 70
do. Mat	45 20	50er loto ohne Faß	—
do. Oktbr.	45 50	Hafer	126 75
Rübling in Roggen	—	do Mat	124 50
Rübling in Spiritus (70er)	220,000 Str. (50er) —		
Berlin, 29. Mai. Salzkurie			
Weizen pr. Mat	157 25		
do. pr. Septbr.	146 75		
Roggen pr. Mat	114 50		
do. pr. Septbr.	117 —		
Spiritus (Nach amtlicher Notizung.)			
do. 70 er loto ohne Faß	33 60		
do. 70 er Mat	38 90		
do. 70 er Juni	38 20		
do. 70 er Juli	38 40		
do. 70 er August	38 50		
do. 70 er Septbr.	38 70		
do. 50 er loto ohne Faß	—		
St. 3%, Reichs-Anl.	99 50	Bol. Stabanti.	101 70
Pr. Kon. 4%, Anl. 106 30	106 30	Deffler Banknoten	170 10
Pr. do. 3%, do. 105 —	105 10	Ruß.	216 90
Pr. do. 3%, do. 99 70	99 70	Deffler-Kred. Akt.	216 50
Bol. 4%, Pfandbr. 101 70	101 70	Bombardier	40 50
do. 3%, do. 100 70	100 70	Disk. Kommandit	206 50
do. 4%, Rentenb. 105 20	105 30	Ultimo	207 —
do. 3%, do. 102 —	102 10		
do. 3%, do. Prov.	—		
Obsta.	101 60		
Bol. 3%, Prov. Anl.	95 60		

Ost. Südb. E. S. A.	90 25	90 10	Bol. Prob. B. A.	106 80	107 —
Ratna-Budapest	119 —	119 20	do. Spritfabrik	149 50	148 —
Pariser-Mat	87 —	88 25	Gem. Fabrik Rüböl	131 —	131 80
Canada Pacific	60 —	60 —	„ „ „ „	109 25	109 75
Griech. 4% Goldr.	27 20	27 50	Dortm. St.-Pr. Va. A.	48 —	48 50
Italien. 4% Rent.	87 20	87 —	Sugger-Aktien	147 —	147 —
do. 3% Pfandbr.	53 —	53 —	Indonraj. Steinsalz	58 25	58 60
Deffleran A. 1890	96 10	96 20	Schwarztopf	269 50	269 25
Deffler Silberrente	101 50	101 30	Ultimo	—	—
Boln. 4 1/2% Pfandbr.	67 30	67 35	St. Mitteln. G. St. A.	93 25	93 10
Russ. 4% Anl. 1894	88 —	88 —	Schweizer Centr. do.	140 20	140 40
Russ. 4 1/2% Pfandbr.	—	—	Berl. Handelsgef. B. A.	148 70	148 75
Pfandbriefe	105 10	105 20	Deutsche Bank	187 —	186 50
Serb. Rente 1895	68 25	68 20	Hochmer Kupf. Akt.	158 50	160 —
Türken-Loose	110 —	109 30	Röntgen- und Laurah.	154 90	155 40
Ungar. 4% Goldr.	103 75	103 80			
do. 4% Kronenr.	99 50	99 40			
Rachbörsen	216 —	—	Diskonto-Kommandit	206,50	—
Russ. Noten 216,50	—	—			
Pfandbr. 100,70 Br.	—	—	Bol. 4% Pfandbr.	101,70	Ob. 3 1/2% B. f.
Bank 186,75 1890er	—	—	Bol. 3 1/2% Ba. C.	100,50	B. Deutsche
Diskont: 2%	—	—			

Stettin, 29. Mai. (Telegr. Agentur B. Helmann, Posen.)

Artikel	Preis	Artikel	Preis
Weizen ruhig	154 —	Spiritus unverändert	32 30
do. Mat-Juni	154 —	per loto 70er	32 30
do. Sept.-Oktbr.	146 —	Petroleum	9 85
Roggen ruhig	113 25	do. per loto	9 85
do. Mat-Juni	113 25		
do. Sept.-Oktbr.	117 —		
Rüböl still	45 20		
do. Mat	45 20		
do. Sept.-Oktbr.	45 50		

*) Petroleum: loto versteuert Uance 1/2 Proz.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 27. bis 28. Mai 1896.

H. Schwabe, I 22356, Hf. Dreiter, Karzebrad-Bittenberg.

Dankelmann, IV 576, leer, Bromberg-Bohomo. Danzig, VIII 1139, leer, Bromberg-Fischschw. S. Schmidt, IV 533, leer, Bromberg-Fischschw. S. Baldow, III 761, leer, Bromberg-Fischschw. S. Zlotowski, IV 589, Brauersteine, Bromberg-Babikla. Alex. Sinze, XIII 2534, Melasse, Kruschwitz-Danzig. Aug. Stanz, IV 431, Melasse, Kruschwitz-Danzig. Fr. Heppner, V 709, Raffinade, Bartschin-Melasse.

Bom Gafen Brahemünde.

Tour Nr. 26, S. Stamer-Bromberg für C. Müller-Brattk mit 44 1/2 Schlenungen sind abgelehnt und Tour Nr. 27, C. Groch-Bromberg für Valentini u. Markwald-Berlin, schleut.

Weißenhöhe, 28. Mai. Bom Gafen: Tour Nr. 24, S. Robemann-Bromberg mit 25 Flotten. Wasserstand 0,84 m.